

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Siglenverzeichnis	XIV
Quellenverzeichnis.....	XVI
I. Handschriftliche Quellen (Prozessakten des Reichskammergerichts).....	XVI
II. Gedruckte Quellen	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVIII
I. Literatur vor 1806	XXVIII
II. Literatur ab 1806	XXIX
III. Repertorien.....	XLVIII
1. Inventare der Reichskammergerichtsakten	XLVIII
2. Inventare des Kaiserlichen Reichshofrats	LIII
IV. Lexika	LIV
Einleitung.....	1
I. Zum Forschungsstand.....	5
II. Untersuchungsziele, -grundlagen und -methoden	8
1. Kapitel: Landfriedensbruch- und Reformationsprozesse am Reichskammergericht (1495/1521-1555) – Quantitative Überlegungen	12
I. Landfriedensbruchprozesse am Reichskammergericht von 1495 bis 1555....	14
1. Landfriedensbrüchige Handlungen	16
2. Beteiligte in Landfriedensbruchverfahren	26
3. Zur Frequentierung und zu den Verfahrenslaufzeiten	38
4. Tatorte und regionale Besonderheiten	47
II. Reformationsprozesse am Reichskammergericht.....	54
1. Streitgegenstände in Reformationsprozessen	55
2. Beteiligte in Reformationsprozessen	58
3. Zur Frequentierung und zu den Verfahrenslaufzeiten	63
4. Tatorte und regionale Besonderheiten	66
III. Ergebnisse	68

2. Kapitel: Der Landfriedensbruchtatbestand und die Genese von Religionsfriedenstatbeständen.....	73
I. Vom Wormser Edikt bis zur Protestation.....	73
II. Auswirkungen der Reformation respektive der Protestation auf das Rechtsverständnis.....	76
III. Der einseitig ausgesprochene Religionsfrieden im Speyerer Reichsabschied von 1529 und die anschließenden wechselseitigen Friedensbekundungen der Reichstagsmehrheit und der Protestierenden.....	81
IV. Die Ausweitung des repressiven Landfriedensschutzes auf jedwede reformatorische Unternehmungen durch Kaiser Karl V. im Augsburger Reichsabschied von 1530.....	85
V. Zum Nürnberger Religionsfrieden von 1532.....	90
VI. Der Religionsfriedenstatbestand im Regensburger Reichsabschied des Jahres 1541 und weitere Friedensregelungen bis zum Schmalkaldischen Krieg.....	93
VII. Der Landfriedensbruchtatbestand im Augsburger Reichsabschied des Jahres 1548.....	97
VIII. Zum Passauer Vertrag von 1552.....	103
IX. Die Friedenstatbestände des Augsburger Religionsfriedens.....	104
X. Exkurs: Zur Normierung des Mandatsverfahrens.....	108
XI. Ergebnisse.....	115
3. Kapitel: Reformationsprozesse am Reichskammergericht.....	119
I. Übergriffe auf Kleriker sowie geistliche Güter und Gerechtigkeiten.....	120
1. Hinweise in der Literatur zu frühen Reformationsprozessen.....	121
2. Überfälle auf Erfurter Kleriker (1521).....	126
3. Einführung der Reformation in Stralsund (1526).....	130
4. Einnahme des Klosters Saalfeld (1527).....	135
5. Eingriffe in Gerechtigkeiten des Zisterzienserkloster Ebrach (1527).....	136
6. Landfriedensbrüchige Überfälle auf Klöster und Kirchen durch die Reichsstadt Goslar (1527).....	137
7. Landfriedensbrüchige Übergriffe auf die Stifter St. Martini und St. Johannis sowie auf das Kloster St. Mauriti et Simeonis durch die Stadt Minden (1531).....	140

8. Übergriffe auf das Kloster Kaisheim (1531/1534)	144
9. Reformatorische Bestrebungen in der Reichsstadt Memmingen (1532)....	150
10. Streit um das Kloster Maulbronn (1535/1536/1537).....	152
11. Reformatorische Vorgänge in der Reichsstadt Lindau ((1529)/1536)	177
12. Reichskammergerichtliches Mandat für den Abt von Hersfeld zur Verhinderung von tätlichen Übergriffen und zum Schutz von Gerechtig- keiten (1536)	182
13. Störung des Religionsfriedens in der Stadt Naumburg (1537).....	187
14. Landfriedensbrüchige Übergriffe auf das Kartäuserkloster bei Frankfurt an der Oder (1538).....	189
15. Religionsfriedensbruch in der Stadt Geldern (1540)	192
16. Klage des Domkapitels zu Augsburg wegen Verletzung des jüngsten Religionsfriedens (1542)	194
17. Übergriffe auf das Prämonstratenserkloster St. Marien bei Brandenburg (1544/(1548)).....	196
18. Landfriedensbrüchige Übergriffe auf das Stift Quedlinburg (1545/1548) ...	199
19. Landfriedensbrüchiger Überfall auf das Kloster Marienehe im Amt Doberan bei Rostock (1553)	207
II. Klagen des Herzogs Heinrich II. zu Braunschweig-Lüneburg (Wolfen- büttel) wegen Landfriedensbruch gegen Beteiligte des Schmalkaldischen Feldzugs im Sommer 1542	212
1. Prozessphase bis zum Schmalkaldischen Krieg	220
2. Prozessphase nach der Niederlage des Schmalkaldischen Bundes	234
a) Zu den Tatvorwürfen und Klagezielen Herzog Heinrichs II.....	236
b) Zu den Verteidigungsstrategien und Prozesstaktiken der Klage- gegner	245
III. Ergebnisse	270
Resümee.....	276
Anhang.....	282
I. Landfriedensbruchtatbestände von 1495 bis 1555	282
1. Der Landfriedensbruchtatbestand von 1495/1521	282

2.	Erweiterung des Landfriedensbruchtatbestands von 1495/1521 im Speyerer Reichsabschied 1526	282
3.	Der Landfriedensbruchtatbestand von 1548	283
4.	Der Landfriedensbruchtatbestand von 1555	284
ii.	Religionsfriedenstatbestände von 1526 bis 1555.....	285
1.	Vorläufer späterer Religionsfriedenstatbestände im Speyerer Reichsabschied vom 27.08.1526	285
2.	Der einseitige Religionsfriedenstatbestand des Speyerer Reichsabschieds vom 22.04.1529	285
3.	Die Friedenszusage der nicht protestierenden Reichsstände vom 24.04.1529	286
4.	Die Friedenszusage der protestierenden Reichsstände vom 24.04.1529..	286
5.	Der einseitige und beschränkte Religionsfriedenstatbestand des Augsburger Reichsabschieds von 1530.....	287
6.	Das Sonderstrafmandat Karls V. im Augsburger Reichsabschied von 1530	287
7.	Verordnung Karls V. im Augsburger Reichsabschied von 1530 zum Schutz von Gerechtigkeiten	288
8.	Auszug der kaiserlichen Bestätigung des Nürnberger Religionsfriedens von 1532.....	289
9.	Auszug des Mandats Karls V. für einen allgemeinen Frieden im Reich 1532	289
10.	Der Religionsfriedenstatbestand im Regensburger Reichsabschied des Jahres 1541.....	290
11.	Verkürzte Wiederholung des Religionsfriedenstatbestands von 1541 im Nürnberger Reichsabschied des Jahres 1543	290
12.	Der Religionsfriedenstatbestand im Speyerer Reichsabschied von 1544..	291
13.	Die Religionsfriedenstatbestände im Passauer Vertrag von 1552	292
14.	Die Religionsfriedenstatbestände im Augsburger Religionsfrieden	292